

# Thiam: Vom Büro in die Startelf

Fußball-Bundesliga: Routinier soll mit Simunek die Wolfsburger Innenverteidigung in Rostock bilden

Von Markus Kutscher

**WOLFSBURG. Mit Alexander Madlung und Ricardo Costa (beide gesperrt) fehlt Fußball-Bundesligist VfL Wolfsburg heute (20.30 Uhr) im Spiel bei Hansa Rostock die komplette Innenverteidigung. Drei Kandidaten kommen für die beiden Positionen in Frage.**

» Jan Simunek: Der Tscheche scheint als erste Alternative gesetzt zu sein. In der Hinrunde war er einer der Senkrechtstarter der Liga. In 14 Spielen kam er von Beginn an zum Einsatz und gewann dabei gute 60 Prozent (Quelle: Impire) seiner Zweikämpfe. Doch im Laufe der Rückrunde schlichen sich immer mehr Unsicherheiten ein. Nach dem 1:3 in Karlsruhe war er seinen Stammplatz los. In den vergangenen drei Partien kam er nur zu zwei Kurzeinsätzen. Sein Vorteil: Der 1,88 m große Simunek ist recht kopfballstark (60 % der Kopfballdu-

elle gewonnen).

» Facundo Quiroga: Das kann man vom Argentinier nicht behaupten. Er gewann nur 43 % der Luftduelle. Insgesamt hat er nur 52 % seiner Zweikämpfe gewonnen – eine schwache Bilanz. Außerdem ist Quiroga immer für einen Schnitzer gut, und er leistet sich zu viele Fehlpässe. Nur 68 % seiner Pässe finden den Weg zum Mitspieler (Simunek: 76 %).

» Pablo Thiam: Für den Routinier spricht die Erfahrung von 311 Bundesligaspielen. Allerdings verbrachte der künftige Assistent von VfL-Boss Felix Magath zuletzt fast mehr Zeit im Büro als auf dem Trainingsplatz. „Pablo macht einen sehr guten Eindruck“, betont Magath aber. In seinen fünf Jahren beim VfL wurde Thiam nur dreimal in der Innenverteidigung aufgeboten, davon zweimal in dieser Spielzeit. Doch eigentlich ist er zu zweikampfschwach für diese Position (nur 49 % gewonnene Duelle). Vor allem in der Luft fehlt ihm die Durchschlagskraft (39 %).

Zum Vergleich: Costa und Madlung gewannen 77 % beziehungsweise 75 % ihrer Kopfballduelle. Für Thiam spricht allerdings, dass er die größte Erfahrung und auch das beste Auge hat.

Mit 6 Gegentreffern in 8 Spielen hat der VfL 2008 eine starke Bilanz aufzuweisen. Nur der HSV kassierte in der Rückrunde weniger Gegentreffer. Neben Torwart Diego Benaglio und Mittelfeldabräumer Josué war das vor allem auch das Verdienst von Costa und Madlung. In den vergangenen drei Bundesligaspielen bildeten die beiden die Abwehrzentrale, der VfL blieb dabei zweimal ohne Gegentreffer. Doch heute fehlt das Duo.

Darin sehen die Rostocker ihre Chance. „Es wäre gut, wenn wir das nutzen könnten. Wir wollen zeigen, dass wir in der Lage sind, auch eine der besten Mannschaften der Rückrunde schlagen zu können“, sagt Hansa-Trainer Frank Pagelsdorf.



Pablo Thiam (links) wird in der nächsten Saison der Manager-Assistent von Felix Magath. Heute muss der 34-Jährige aber noch einmal als Innenverteidiger gegen Rostock ran. Foto: Leupold/citypress24